

Antragsformular: Nachhaltigkeitsbonus Rübenanbau

Hiermit beantrage ich den Nachhaltigkeitsbonus für meinen Zuckerrübenanbau.

Angaben zum Betrieb

Name des Betriebs/GP-Nummer:

Ansprechpartner/in:

Adresse:

Mitgliedsverband:

Telefon / E-Mail:

Anbauangaben

Anbaufläche Rüben (ha):

Erntemenge (t):

Anbaujahr:

Sorten (optional):

Nachweis der 100% nachhaltigen Ernte

Rübenblatt verbleibt vollständig auf dem Feld (Ja/Nein):

Gesamter Rübenkörper zur Zucker- und Futtermittelproduktion genutzt (Ja/Nein):

Prozesswasser als Dünger zurückgeführt (Ja/Nein):

Weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen (optional):

Erklärung des Betriebes

Hiermit bestätige ich, dass alle Angaben wahrheitsgemäß sind und der Anbau gemäß den Vorgaben vollständig nachhaltig erfolgte.

Unterschrift

Ort, Datum: Hannover, 1. April 2026

Unterschrift Betriebsleitung:

Kleingedrucktes

Bei dem Nachhaltigkeitsbonus für den Rübenanbau handelte sich um einen Aprilscherz. Die Erhebung einer Zuckersteuer wird zwar derzeit diskutiert, es wird aber nicht über einen „Nachhaltigkeitsbonus“ speziell für den Rübenanbau verhandelt. Dabei möchten wir jedoch eines klarstellen: Unser Verband lehnt eine Zuckersteuer weiterhin entschieden ab.

Eine solche Abgabe würde Verbraucherinnen und Verbraucher zusätzlich belasten und die landwirtschaftliche Wertschöpfungskette unnötig belasten, ohne ein erkennbares Plus für Gesundheit oder Nachhaltigkeit zu schaffen.

Sollte die Politik dennoch – entgegen unserer Position – eine Zuckersteuer einführen, so setzen wir uns selbstverständlich dafür ein, dass die Mittel zweckgebunden an die landwirtschaftlichen Betriebe zurückfließen.

In diesem Fall wäre ein „Nachhaltigkeitsbonus“ für unsere Mitglieder eine sinnvolle und faire Lösung, um Investitionen in klimafreundliche und ressourcenschonende Maßnahmen zu unterstützen.

Wir hoffen, unser Aprilscherz hat Ihnen ein Schmunzeln beschert – und zugleich einen Anstoß gegeben, über die Bedeutung eines wirtschaftlich tragfähigen und nachhaltigen Rübenanbaus nachzudenken.